

INHALT

Vorwort	5
Grußwort	9
Einleitung	15

I. GRUNDLEGENDE PERSPEKTIVEN

Isolde Karle

Die Abwertung des Menschen. Eine Problemanzeige	39
---	----

Martin Rothgangel

Religiosität – Life orientation – Credition.

Anthropologische Leitbegriffe der Religionspädagogik	55
--	----

Bernhard Lauxmann

Eine nicht vorgegebene Theologie. Das PT-Modell Wilfried Engemanns
und seine kritische Stoßrichtung

71

Christian Danz

Religiöser Sinn. Dogmatik als Theorie der Religion	93
--	----

II. FREIHEIT ZUM LEBEN

Michael Beintker

Der Mut zur Freiheit	107
----------------------------	-----

Manuel Stetter

Stimmen der Freiheit. Zur akustischen Dimension religiöser Rede	119
---	-----

Michael Meyer-Blanck

»Und verstehe die Freiheit, aufzubrechen, wohin er will«. Skizze zur liturgischen Anthropologie	133
--	-----

Anne M. Steinmeier

Schöpferische Freiheit. Überlegungen zur Formbildung des Lebens	147
---	-----

Frank M. Lütze

Betend zu sich kommen. Überlegungen zur menschlichen Seite des Gebets	163
--	-----

III. KIRCHE UND SOLIDARISCHE GEMEINSCHAFT

Jürgen Ziemer

Solidarität als christliche Praxis	177
--	-----

Uta Pohl-Patalong

Stärkung des Menschseins? Kommunikation des Evangeliums empirisch erforschen	189
---	-----

Sebastian Kuhlmann

Von der herrschenden zur dienenden Kirche. Eine Wurzelbehandlung	207
---	-----

IV. MACHT, MUT UND WIDERSTAND

Kristin Merle

Hör auf: Es ist genug! Kommunikative Musterwechsel und ihre psycho-politischen Implikationen	221
---	-----

Jonas Simmerlein

Dem Leiden Widerstand leisten. Lebenskunst in Diakonie und Pflege	239
---	-----

Johann Pock

Predigt als Ort von Macht und Freiheit	251
--	-----

Katrin Burja

Shameless Pride. Coming-out als evangelischer Entschämungsakt	265
---	-----

V. MARKANTE ARGUMENTATIONEN

Frank Weyen

Auf der Bühne des Lebens ›epiphan‹ werden. Zu den kirchen-
theoretischen Impulsen der Lebenstheologie Wilfried Engemanns 279

Klaas Huizing

Blickduell und Blickgeschichten. Eine kleine Phänomenologie
des Blicks 293

Ilona Nord & Rainer Liepold

»Sie können leben«. Kompetenz- und Autonomieerleben in
Online-Trauerkommunikationen 307

Christian Grethlein

Ein (h)eiliges Gut. Vom Verständnis und Umgang mit der Zeit
in der digitalisierten Gesellschaft 331

Beiträger:innen 345